

Herzlich Willkommen beim "FGF-Newsletter"!

Der FGF-Newsletter liefert Ihnen regelmäßig aktuelle Informationen rund um das Thema Entrepreneurship. Wir informieren Sie was sich auf den Seiten <http://www.fgf-ev.de/> alles tut. Darüber hinaus tragen wir Neuigkeiten aus dem Internet zusammen, die für Sie interessant oder wichtig sein können: Interessante Links verweisen auf weitere Informationsstellen im Internet.

Wir freuen uns wenn der Newsletter Ihnen eine Vielzahl an nützlichen Informationen bietet, freuen uns aber auch über Anregungen und Meinungen Ihrerseits. Senden Sie diese bitte an

<mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=Anregungen> .

Viel Vergnügen mit der Lektüre wünscht Ihnen Ihre FGF-Newsletter-Redaktion

FGF-Internetportal: <http://www.fgf-ev.de/>

Inhalt dieser Ausgabe:

---

FGF-Newsletter Nr. 02/13 - 11.03.2013

---

1. G-Forum 2013 „Call for Papers“ - Abgabe von Referatsangebote ab sofort möglich!
  2. Auslobung von drei „FGF-Best Paper Awards“ auf dem G-Forum 2013
  3. FGF-Arbeitskreis „Entrepreneurshipforschung“: Nächste Sitzung am 21. und 22. März in Essen
  4. FGF-Forschungskolloquium am 06.11.2013 in Koblenz
  5. Aktuelle EXIST-Meldungen
  6. Prof. Dr. Friederike Welter neue Präsidentin des IfM Bonn
  7. Kongress und Messe "Junge IKT-Wirtschaft: Gründen – Investieren – Wachsen"
  8. BMWi-Studie "Wachstumspotenziale inhaberinnengeführter Unternehmen - Deutschland im EU-Vergleich?"
  9. DIW-Studie: „Solo-Selbständigkeit: Freiheit oder Not?“
  10. IfM Bonn legt Zahlen zum Gründungs- und Liquidationsgeschehen für das Jahr 2012 vor
  11. Studie: „Selbstständige in Deutschland 1992-2011“ mit vollständigen Datensatz des Mikrozensus
  12. Leibniz-Institute : Schubkraft für Gründer durch Manager-Knowhow
  13. EU-Kommission legt Aktionsplan vor mit dem die Gründung von Unternehmen erleichtert werden soll
  14. Europäischer Unternehmensförderpreis 2013
  15. Jahresgutachtens 2013 der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)
  16. Studie von Ashoka und McKinsey: Karrierewege für Weltveränderer
  17. Ausschreibung Förderprogramm „Act for Impact“
  18. Publikationen
  19. Aktuelle “Calls”
  20. Veranstaltungshinweise im Überblick
  21. Kurz notiert
-

1. G-Forum 2013 „Call for Papers“ - Abgabe von Referatsangeboten ab sofort möglich!

In diesem Jahr findet die 17. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum 2013) in Koblenz statt. Regionaler Partner ist die Universität Koblenz-Landau und das Zentrale Institut für Scientific Entrepreneurship & International Transfer (ZifET) der Universität Koblenz-Landau. Tagungspräsident und Leiter des Programm-Komitees ist Prof. Dr. Harald von Kortzfleisch.

Das G-Forum 2013 adressiert auch dieses Mal Gründungsforschung und -praxis gleichermaßen. Entsprechend wird neben dem Wissenschafts-Track auch ein eigenständiger Praxis-Track angeboten. Zudem wird es wie in den Vorjahren neben den deutschsprachigen auch englischsprachige Tracks geben. Das Programm der Konferenz wird schließlich durch hochrangige Keynote-Speaker abgerundet. Zugesagt haben bereits Frank Gotthardt, Gründer und Vorstandsvorsitzender der CompuGroup Medical AG Koblenz, sowie Prof. Walter Kümmerle, Präsident der Kümmerle Research Group, Ltd., Boston, USA, und führender akademischer Experte für "International Entrepreneurship" und internationale Strategie- und Managementberatung.

Gewünscht ist eine aktive Mitgestaltung der Konferenz in Form von Referaten bzw. Vorträgen mit anschließenden Diskussionen. Das Leitthema der Tagung 2013 lautet „Ubiquitous Entrepreneurship“ – Zur Allgegenwärtigkeit von unternehmerischem Denken und Handeln“. Selbstverständlich sind wieder Beiträge zu allen thematischen und interdisziplinären Schwerpunkten auf dem Gebiet „Entrepreneurship“ willkommen. Interessenten können ihre Referatsvorschläge ab sofort „online“ über die Kongress-Homepage <http://www.gforum2013.de> einreichen. Die Auswahl der Beiträge erfolgt durch ein hochkarätiges Reviewer-Gremium im „double blind-Verfahren“.

Zur Konferenz eingeladen sind VertreterInnen aus Wissenschaft und Gründungspraxis, die wissenschaftliche Ergebnisse und praktische Erfahrungen vorstellen möchten sowie an themenbezogenen Diskussionen und Vernetzungen interessiert sind.

Weitere Informationen zur Konferenz stehen auf der G-Forum Kongress-Homepage <http://www.gforum2013.de> zur Verfügung.

---

2. Auslobung von drei „FGF Best Paper Awards“ auf dem G-Forum 2013

Der FGF freut sich sehr, dass dank der großzügigen Unterstützung von Sponsoren anlässlich des G-Forums 2013 in Koblenz insgesamt die folgenden drei Awards ausgelobt werden können.

- „FGF Best Entrepreneurship Research Newcomer Award“
- „FGF Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award“
- „FGF Best Cultural Entrepreneurship Award“

Die Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. (<http://www.s-wissenschaft.de/>) fördert auch 2013 den wissenschaftlichen Nachwuchs und stiftet den mit 1.000,- Euro dotierten „FGF Best Entrepreneurship Research Newcomer Award“. Der Preis richtet sich explizit an Doktoranden, Habilitanden und Juniorprofessoren. Teilnehmer sind alle Nachwuchswissenschaftler, die zum G-Forum 2013 in Koblenz einen Referatsvorschlag, unabhängig vom Themenbereich, einreichen werden.

Die Hans Sauer Stiftung (<http://www.hanssauerstiftung.de>) und die Social Entrepreneurship Akademie (<http://www.seakademie.de>) stiften den mit 2.000,- Euro dotierten „FGF Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award“. Teilnehmer sind hier alle Autoren, die zum G-Forum 2013 in Koblenz einen Referatsvorschlag zu diesem Themenbereich einreichen werden.

Auch das Thema „Cultural Entrepreneurship“ gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dies zeigte sich im vergangenen Jahr auf dem G-Forum 2012 in Potsdam sehr deutlich. Neben wissenschaftlichen Vorträgen wurden zahlreiche Fallstudien und Erfahrungsberichte zum „Kulturunternehmertum“ präsentiert. Da unternehmerisches Denken und Handeln sowohl im öffentlichen Kultursektor als auch im sogenannten Dritten Sektor immer wichtiger wird, wird in den drei Kategorien

- Best Cultural Entrepreneurship Paper
- Best Cultural Entrepreneurship Project und
- Best Cultural Entrepreneurship Start-up”

der mit insgesamt 5.000,- Euro dotierte „FGF Best Cultural Entrepreneurship Award“ der Szyperski Stiftung auslobt. Teilnehmende sind alle AutorInnen, die zum G-Forum 2013 in Koblenz einen Referatsvorschlag zu diesem Themenbereich einreichen werden.

Weitere Details zu allen drei Awards finden Sie in unserem „Call for Papers“ auf unserer Konferenz-Homepage <http://www.gforum2013.de> oder der FGF-Homepage <http://www.fgf-ev.de/>.

---

### 3. FGF-Arbeitskreis „Entrepreneurshipforschung“: Nächste Sitzung am 21. und 22. März in Essen

Nachdem sich auf der letzten Arbeitskreissitzung in Potsdam eine klare Präferenz für einen zentralen Veranstaltungsort in der Mitte Deutschlands herauskristallisiert hat, findet diesmal das nächste Treffen des FGF-Arbeitskreises „Entrepreneurshipforschung“ in Essen statt. Dr. Christoph Stöckmann von der Universität Duisburg-Essen (Campus Essen) wird am 21. und 22. März 2013 der Gastgeber für den FGF-AK sein.

Die Agenda, eine Anfahrtsskizze sowie eine Liste mit Hotелеmpfehlungen und Informationen über die bisherige Arbeit des Arbeitskreises stehen auf der FGF-Homepage <http://www.fgf-ev.de/> unter der Rubrik „News“ zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen sollten Sie Ihre Teilnahme zu der anstehenden Sitzung über Frau Anne Konrad-Hipp ([annehipp@uni-hohenheim.de](mailto:annehipp@uni-hohenheim.de)) ankündigen. Spontane Teilnahmen sollen hierdurch aber nicht verhindert werden.

Der Arbeitskreis Entrepreneurship-Forschung im FGF bietet eine zusätzliche Plattform für den Austausch von forschungsinteressierten FGF-Mitgliedern über das traditionelle G-Forum hinaus. Bei jedem Treffen werden neue Ergebnisse der Entrepreneurshipforschung vorgestellt und diskutiert und aktuelle Entwicklungen der Entrepreneurshipforschung reflektiert. Zudem dokumentiert der Arbeitskreis regelmäßig die Publikationen aller FGF-Mitglieder zur Entrepreneurshipforschung, fördert Publikationen von FGF-Mitgliedern in begutachteten Zeitschriften sowie Monografien und hilft allen Teilnehmern bei der Einwerbung von Drittmitteln für Forschungsprojekte. Regelmäßig führt der Arbeitskreis eine Umfrage unter ausgewiesenen Entrepreneurshipforschern weltweit durch, um aktuelle methodische und thematische Trends zu erfassen.

---

#### 4. FGF-Forschungskolloquium am 06.11.2013 in Koblenz

Am Vortag des G-Forums 2013 in Koblenz, Mittwoch den 06.11.2013, laden wir interessierte Doktorandinnen und Doktoranden, die sich bei ihren Forschungsprojekten mit Gründungsthemen befassen, zu einem Forschungskolloquium ein. Nachwuchswissenschaftler erhalten hier die Gelegenheit, aktuell laufende Forschungsprojekte in Workshop-Atmosphäre vorzustellen und mit erfahrenen Entrepreneurship-ForscherInnen zu diskutieren. Doktorandinnen und Doktoranden, die ein Forschungsprojekt präsentieren möchten, reichen bitte als Präsentationsvorschlag eine zwei- bis dreiseitige Beschreibung ein, die folgende Angaben enthält:

- Thema,
- Fragestellung,
- Forschungsdesign
- Hypothese(n) sowie
- ggf. erste Ergebnisse und g resultierende Veröffentlichungen und
- Angaben dazu, welche Fragen Sie im Kolloquium diskutieren möchten.

Senden Sie Ihre Unterlagen unter dem Stichwort „Forschungskolloquium 2013“ bitte per Email bis zum 30. September 2013 direkt an Herrn Ulrich Knaup, E-Mail [knaup@fgf-ev.de](mailto:knaup@fgf-ev.de). Eine Teilnahme am Forschungskolloquium ist an die Anmeldung zum G-Forum geknüpft. Nutzen Sie dafür bitte die Online-Anmeldemöglichkeit unter <http://www.gforum2013.de/>.

---

#### 5. Aktuelle EXIST-Meldungen

##### 5.1 EXIST präsentiert sich zur Hannover Messe zu den Themenschwerpunkten Innovationen, Energie, Automatik, Elektromobilität

EXIST wird als Mitaussteller auf dem Gemeinschaftsstand des BMWi bei der Hannover Messe 2013 vom 08. – 12.04.2013 mit zwei Start-ups teilnehmen.

Die beECO GmbH (<http://www.beeco.de>), eine Ausgründung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, und ein ehemals durch EXIST-Gründerstipendium gefördertes Unternehmen bietet innovative Lösungen zur Effizienzoptimierung für Energieversorger (Blockheizkraftwerksteuerung) und Privatkunden (Eigenverbrauchsregelung).

Die Fibercheck GmbH (<http://www.Fibercheck.de>) eine Ausgründung der Technischen Universität Chemnitz, bietet Systeme zur laufenden Überwachung von Bauteilen aus Faser-Kunststoff-Verbundmaterialien (FKV), wie Windkraftanlagen.

Besuchen Sie EXIST und die EXIST-Start-ups in Halle 2, Stand D24!

<http://www.hannovermesse.de/exhibitor/bundesministerium-fuer-wirtschaft/E530347>

-----

## 5.2 Rösler reiste mit deutschen Internet-Start-ups in das Silicon Valley

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, reiste am 10. und 11. Februar 2013 mit jungen IT- und Internet-Unternehmern in das Silicon Valley und hat dort mehrere Firmen besucht. Im Mittelpunkt stand der transatlantische Austausch über die Chancen der digitalen Revolution für hochinnovative junge digitale Unternehmen aus Deutschland.

Bundesminister Rösler: "Mein Ziel ist es, die digitale Wirtschaft als Schlüsselbranche für die gesamte Wirtschaft in Deutschland zu stärken und Innovationen voranzubringen. So können Arbeitsplätze gesichert werden und neu entstehen. Vom Besuch im Silicon Valley und den dortigen Gesprächen mit jungen Start-ups erwarte ich mir Anregungen, wie wir die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der jungen Internet- und Technologiebranche noch besser auf die Zukunft ausrichten können."

Infos unter: <http://www.bmwi.de/DE/Presse/pressemittelungen.did=550500.html>

-----

## 5.3 EXIST-Gründungsbeispiel: Millionenfinanzierung für EXIST-Start-up RegioHelden

Das im Jahr 2010 durch EXIST-Gründerstipendium geförderte Stuttgarter Start-up RegioHelden, eine Ausgründung der Hochschule der Medien in Stuttgart, schließt eine weitere Finanzierungsrunde ab. Die KfW Bankengruppe steigt mit einem siebenstelligen Betrag in das Start-up ein. Die bestehenden Investoren Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI, [www.bdmifund.com](http://www.bdmifund.com)) und Mountain Super Angel ([www.super-angel.ch](http://www.super-angel.ch)) stocken im Zuge der aktuellen Finanzierungsrunde ihre Anteile auf. RegioHelden hilft regionalen Unternehmen bei der Gewinnung neuer Kunden über Google-Adwords-Kampagnen. Der Erfolg der Werbekampagnen wird dabei transparent gemacht: Kunden können sehen, wie viele telefonische und elektronische Anfragen sie über die RegioHelden-Werbe-Kampagnen generieren. Das Startup beschäftigt heute 85 Mitarbeiter und wies 2012, laut eigenen Angaben, ein Umsatzwachstum von zirka 300 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf.

Weitere Informationen: <http://www.regiohelden.de>

-----

## 5.4 Neue Wettbewerbsrunde in der Gründungsoffensive Biotechnologie (GO-Bio)

Die Gründungsoffensive Biotechnologie (<http://www.go-bio.de>) geht in eine weitere Runde. Projektskizzen können bis zum 15. Juli 2013 eingereicht werden. In den Projekten sollen Themen bearbeitet werden, die in den Lebenswissenschaften oder deren Grenzbereichen angesiedelt sind und auf eine kommerzielle Verwertung – vorzugsweise im Rahmen einer Unternehmensgründung – ausgerichtet sind. Gemäß den Zielen der „Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030“ sind ausdrücklich auch Projektvorschläge aus der „grünen“ und „weißen Biotechnologie“ willkommen. Bewerben können sich jüngere, in der Forschung bereits erfahrene Wissenschaftler/-innen, Mediziner/-innen mit Klinikerfahrung und Personen mit Industrieerfahrung in Forschung und Entwicklung. Den Preisträgern des GO-Bio-Wettbewerbs winken die Finanzierung einer gut ausgestatteten, eigenständigen Arbeitsgruppe über mehrere Jahre sowie die intensive Unterstützung gründungsbegleitender Aktivitäten. Mit der Förderinitiative GO-Bio unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) seit 2005 gründungsbereite Teams bei der Weiterentwicklung von Forschungsergebnissen mit besonders hohem Wertschöpfungspotenzial in Deutschland.

Die Projektvorschläge sind bis zum 15. Juli 2013 einzureichen beim Projektträger Jülich (Geschäftsstelle Berlin), Forschungszentrum Jülich GmbH, z.Hd. Dr. Jan Strey, Zimmerstraße 26-27, 10969 Berlin.

Weiterführende Informationen zur Antragstellung und zum Auswahlverfahren sind auf dem Internetportal <http://www.go-bio.de> zu finden.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Dr. Ute Fink (Telefon: 030-20199-543; E-Mail: [u.fink@fz-juelich.de](mailto:u.fink@fz-juelich.de)) und Herr Dr. Jan Strey (Telefon: 030-20199-468; E-Mail: [j.strey@fz-juelich.de](mailto:j.strey@fz-juelich.de)) vom Projektträger Jülich gerne zur Verfügung.“

-----

#### 5.5 EXIST-Workshop am 21. und 22. März 2013 in Oldenburg

Zum 26. EXIST-Workshop an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg werden Fortschritte bei der Umsetzung der Strategiekonzepte der zehn Hochschulen der ersten Förderrunde im Programm EXIST-Gründungskultur – Die Gründerhochschule vorgestellt.

Bei Interesse zur Teilnahmen melden Sie sich bitte beim Projektträger Jülich: [ptj-exist-gruendungskultur@fz-juelich.de](mailto:ptj-exist-gruendungskultur@fz-juelich.de)

---

#### 6. Prof. Dr. Friederike Welter neue Präsidentin des IfM Bonn

Mit Wirkung zum 1. Februar 2013 ist Frau Prof. Dr. Friederike Welter vom Kuratorium des IfM Bonn zur Präsidentin des IfM Bonn bestellt worden. Die international anerkannte Expertin auf dem Gebiet der Mittelstandsforschung hat zuletzt an der Jönköping International Business School in Schweden geforscht und gelehrt. Mit der Übernahme des Präsidentinnenamts wird Frau Welter auch auf eine Professur für Betriebswirtschaftslehre, Entrepreneurship und KMU-Management an der Universität Siegen berufen.

Infos unter: <http://www.bmwi.de/DE/Presse/pressemittelungen,did=549136.html>

---

#### 7. Kongress und Messe "Junge IKT-Wirtschaft: Gründen – Investieren – Wachsen"

Am 23. April findet im KOSMOS in Berlin der Kongress und die Messe „Junge IKT-Wirtschaft: Gründen – Investieren – Wachsen“ statt. Im Rahmen des Kongressprogramms werden tagesaktuelle Themen aus der Startup-Szene in Fachforen diskutiert. Darüber hinaus haben junge IKT-Unternehmen auf der Veranstaltung vielfältige Möglichkeiten, sich und die Innovationskraft der Informations- und Kommunikationstechnik zu präsentieren und namhafte Vertreter aus der Branche zu treffen.

Ein Matching-Service stellt sicher, dass zusammen kommt, was zusammen gehört: Investoren, die spannende Startups suchen kommen ebenso auf ihre Kosten wie junge Unternehmen, die hier die Möglichkeit haben, individuelle Termine mit Kapitalgebern und Kooperationspartnern zu vereinbaren. Gesprächswünsche im Rahmen des Matching-Service (<http://www.kongress-junge-ikt.de/beteiligung/matching>) können bis zum 10. April 2013 angemeldet werden.

Am Abend zeichnet Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, vielversprechende Unternehmen mit dem mit insgesamt 100.000 Euro dotierten Preis „IKT-Gründung des Jahres 2013“ aus.

Infos unter: <http://www.kongress-junge-ikt.de/>

---

8. BMWi-Studie "Wachstumspotenziale inhaberinnengeführter Unternehmen - Deutschland im EU-Vergleich?"

Anlässlich des Weltfrauentags wurden am 08. März 2013 die aktuellen Ergebnisse der jüngsten Studie mit dem Titel "Wachstumspotenziale inhaberinnengeführter Unternehmen - Wo steht Deutschland im EU-Vergleich?" der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die umfassende Untersuchung enthält länderübergreifende Datenanalysen, den aktuellen Forschungsstand zu Gründerinnen und Unternehmerinnen, behandelt die Spezifika des „Unternehmerintums“ und ermittelt Handlungsempfehlungen zur Stärkung des unternehmerischen Engagements von Frauen. Sie wurde im Auftrag des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) von der Firma Ramboll Management Consulting erstellt.

Endbericht zur Studie als Download unter: <http://www.bmwi.de/DE/Mediathek/publikationen.did=555294.html>

---

9. DIW-Studie: „Solo-Selbständigkeit: Freiheit oder Not?“

Immer mehr Menschen in Deutschland arbeiten als Solo-Selbständige, also auf eigene Rechnung und ohne Angestellte. Zwischen 2000 und 2011 ist die Zahl dieser Ein-Personen-Unternehmen einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zufolge um rund 40 Prozent auf etwa 2,6 Millionen angewachsen. Damit sind mittlerweile rund 57 Prozent aller Selbständigen in Deutschland Solo-Selbständige. Immer öfter arbeiten sie in künstlerischen Berufen, als Lehrer, Publizisten, Psychologen oder in pflegerischen Berufen, immer seltener im Handwerk. Sie sind im Durchschnitt besser qualifiziert als die Gesamtheit der Erwerbstätigen, nicht aber besser verdienend. Rund ein Drittel von ihnen müsste dem Niedriglohnsektor zugerechnet werden, fand DIW-Arbeitsmarkt-Experte Karl Brenke heraus. Er hat die Situation der Solo-Selbständigen in den vergangenen zwei Jahrzehnten analysiert und festgestellt: „Nicht vorrangig konjunkturelle Entwicklungen, sondern vor allem die Gesetzeslage und staatliche Förderungen etwa der Ich-AGs haben schubweise die Zahl der Solo-Selbständigen steigen lassen.“

Infos unter: [http://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw\\_01.c.415716.de](http://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.415716.de)

---

10. IfM Bonn legt Zahlen zum Gründungs- und Liquidationsgeschehen für das Jahr 2012 vor

Die Zahl der gewerblichen Existenzgründungen ist im Jahr 2012 um 51.000 oder 12,8 % zurückgegangen und liegt bei 350.000. Dies ergeben neueste Schätzungen des IfM Bonn auf Basis von Angaben für Januar bis November 2012. Damit setzt sich die seit 2005 anhaltende rückläufige Entwicklung fort. Im ersten Halbjahr 2012 sank die Zahl der gewerblichen Existenzgründungen um 11,4 gegenüber dem Vorjahreszeitraum, im zweiten um 14,3 %. Der Rückgang bei den gewerblichen Existenzgründungen hat sich demnach im 2. Halbjahr noch beschleunigt.

Die Zahl der gewerblichen Liquidationen ist von 383.300 im Jahr 2011 auf 376.400 im Jahr 2012 um 1,8 % gesunken. Trotz dieser positiven Entwicklung ergibt sich für das Jahr 2012 ein negativer Gründungssaldo (Differenz aus Gründungen und Liquidationen) von rund 26.400. Dies ist der zweite negative Gründungssaldo seit Mitte der 1970er Jahre.

Infos unter: <http://www.ifm-bonn.de/index.php?id=75#accordion=0&tab=0>

---

#### 11. Studie: „Selbstständige in Deutschland 1992-2011“ mit vollständigen Datensatz des Mikrozensus

Die von Marit Buddensiek und Michael-Burkhard Piorkowsky an der Professur für Haushalts- und Konsumökonomik der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn erstellte Studie „Selbstständige in Deutschland 1992-2011 mit der Sonderauswertung nach Wirtschaftsbereichen 1996 - 2008 und einem Exkurs über Möglichkeiten der Erfassung von Gründerpersonen im Mikrozensus“ kommt zu dem Ergebnis, dass im Betrachtungszeitraum von 1992 bis 2011 die Zahl der Selbstständigen im Haupt-, Zu- und Nebenerwerb gestiegen ist. Der Anstieg fiel unterschiedlich stark aus und vollzog sich in den einzelnen Jahren nicht gleichmäßig.

Im **Haupterwerb** (erste oder einzige Erwerbstätigkeit in Vollzeit) ist die Zahl der Selbstständigen zwischen 1992 und 2011 um 26,2 % von 2,764 Mill. auf 3,488 Mill. gestiegen. Von 1992 bis 2005 nahm die Zahl der Haupterwerbsselbstständigen nahezu kontinuierlich auf 3,452 Mill. zu. Während die Zahl in 2006 auf 3,360 Mill. sank und in 2007 mit 3,361 Mill. nahezu unverändert blieb, stieg sie in 2008 geringfügig um 1,6 % auf 3,414 Mill. Nach einem Rückgang in 2009 um 0,6 % auf 3,393 Mill. ist bis 2011 wieder ein Anstieg um 2,8 % auf 3,488 Mill. zu verzeichnen. Im **Zuerwerb** (erste oder einzige Erwerbstätigkeit in **Teilzeit**) hat sich die Zahl der Selbstständigen zwischen 1992 und 2011 von 320 000 auf 922 000 fast verdreifacht. Ein nahezu kontinuierlicher Anstieg ist zwischen 1992 und 2007 von 320 000 auf 806 000 festzustellen. Nachdem in 2008 die Zahl um 8,8 % auf 735 000 im Vergleich zum Vorjahr abnahm, ist sie bis 2011 wieder kontinuierlich um 25,4 % auf 922 000 gestiegen. Im **Nebenerwerb** (zweite Erwerbstätigkeit in Teilzeit) hat die Zahl der Selbstständigen zwischen 1992 und 2011 von 281 000 auf den Höchstwert von 721 000 zugenommen.

Studie zum Download unter: [http://www.fgf-ev.de:80/DWD/\\_111327/upload/media\\_4824.pdf](http://www.fgf-ev.de:80/DWD/_111327/upload/media_4824.pdf)

---

#### 12. Leibniz-Institute : Schubkraft für Gründer durch Manager-Knowhow

Die Leibniz-Gemeinschaft treibt Unternehmensgründungen aus der Forschung aktiv voran. An der Erprobung eines neuartigen Ansatzes beteiligten sich im Rahmen des fünfjährigen BMBF-Förderprojekts „Externe Managementunterstützung“ 14 Leibniz-Institute mit Gründungsvorhaben. Leibniz-Forscher gehören zu den Besten ihrer Fachgebiete. Sie entwickeln innovative Lösungen für neue Produkte und Anwendungen. Oft fehlen den Wissenschaftlern aber die notwendigen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, um ein Unternehmen zu gründen und die neuen Produkte zu vermarkten.

An diesem Punkt setzte das Projekt „Externe Managementunterstützung“ der Leibniz-Gemeinschaft an. Vor und während der Gründung des neuen Unternehmens konnten die Leibniz-Forscher auf erfahrene Branchenexperten und Manager zurückgreifen, die ihnen über mehrere Monate bei konkreten Fragen des Marktzugangs, des Unternehmensaufbaus oder der Finanzierung halfen. Die neuen Technologien wurden so deutlich schneller in tragfähige Produkte und Geschäftsmodelle transformiert. Das Risiko eines vorzeitigen Scheiterns durch Managementfehler schon in der Gründungsphase verringerte sich erheblich. In einigen Fällen wurde die Gründung nach dem Managementversatz verschoben, um noch wichtige Entwicklungsarbeiten durchzuführen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stellte für das fünf Jahre laufende Vorhaben rund 1,8 Millionen Euro zur Verfügung. Über 80 Prozent der Summe wurde für den Einsatz von insgesamt 24 Managern und Beratern in 18 Gründungsvorhaben aus 14 verschiedenen Leibniz-Instituten aufgewendet. Bis zum Ende 2012 wurden dank der Unterstützung durch das Projekt zehn innovative Unternehmen gegründet. Im Laufe des Jahres 2013 werden voraussichtlich weitere sechs Gründungsvorhaben umgesetzt, bei denen zum Teil der Managereinsatz gerade erst abgeschlossen wurde. Bei zwei Vorhaben wurde zunächst von einer Gründung abgesehen, um die Produktideen der späteren Spin-offs weiterzuentwickeln.

Infos unter: <http://www.leibniz-gemeinschaft.de/transfer/service/>

---

### 13. EU-Kommission legt Aktionsplan vor mit dem die Gründung von Unternehmen erleichtert werden soll

Der für Unternehmen und Industrie zuständige Kommissar Antonio Tajani hat in einem Aktionsplan ein Maßnahmenpaket vorgestellt, mit dem die Gründung von Unternehmen erleichtert werden soll.

Der Aktionsplan ist ein Entwurf für ein entschlossenes gemeinsames Handeln zur Freisetzung des unternehmerischen Potenzials, zur Beseitigung bestehender Hindernisse und zum Anstoßen eines radikalen Wandels der Unternehmenskultur in Europa. Er soll die Gründung neuer Unternehmen erleichtern und ein sehr viel unternehmerfreundlicheres Umfeld schaffen, in dem Jungunternehmen wachsen und gedeihen können. Darin wird ein sofortiges Handeln in den folgenden drei Bereichen vorgeschlagen:

1. Unternehmerische Bildung zur Förderung des Wachstums und der Gründung von Unternehmen
2. Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmer durch Beseitigung bestehender struktureller Hindernisse und Unterstützung in den entscheidenden Phasen des Lebenszyklus der Unternehmen
3. Stärkung einer dynamischen Unternehmenskultur in Europa: Förderung einer neuen Generation von Jungunternehmern.

Der „Aktionsplan Unternehmertum 2020 - Den Unternehmergeist in Europa neu entfachen“ steht unter <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2012:0795:FIN:DE:PDF> als Download zur Verfügung.

---

### 14. Europäischer Unternehmensförderpreis 2013

Bewerbungsschluss für den EU-Wettbewerb zur Förderung von Unternehmergeist und Unternehmertum ist der 26. April 2013. Bereits zum siebten Mal führt die Europäische Kommission den Wettbewerb Europäischer Unternehmensförderpreis (European Enterprise Promotion Awards) durch. Prämiert werden innovative und erfolgreiche Maßnahmen, die Unternehmergeist und Unternehmertum auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene fördern. Konzipiert ist der Europäische Unternehmensförderpreis als zweistufiger Wettbewerb in sechs Kategorien. Der deutsche Vorentscheid wird vom RKW Kompetenzzentrum im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie durchgeführt.

Teilnahmeberechtigt sind Gemeinden, Städte, Regionen, Bundesländer, Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsorganisationen sowie öffentlich-private Partnerschaften zwischen Behörden und Unternehmen. Das Anmeldeformular und weitere Informationen sind online abrufbar unter [www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de](http://www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de).

Kontakt: [EnterpriseAward@rkw.de](mailto:EnterpriseAward@rkw.de) bzw. Telefon: 06196/495-2825

---

15. Jahresgutachtens 2013 der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)

Am 27. Februar 2013 wurde das sechste Gutachten der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) an die deutsche Bundesregierung übergeben. Ergebnis: Deutschlands F&I-Politik kann auf wichtige Erfolge verweisen. Diese Politik hat ihr international hohe Anerkennung verschafft. Das 3-Prozent-Ziel für FuE-Ausgaben liegt in Reichweite. Forschung und Innovation tragen maßgeblich dazu bei, dass Deutschland wieder eine führende wirtschaftliche Rolle einnimmt, so das Statement zur Übergabe des Jahresgutachtens 2013 an Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel.

Im Gutachten sind Analysen zu Fragen des Open Access, des neuen europäischen Patentsystems, der Rolle von Internetgründungen in Berlin, zu Crowdfunding und zur Evaluation innovationspolitischer Maßnahmen zu finden. Die Expertenkommission greift jeweils aktuelle Entwicklungen auf und benennt Implikationen für die Politik.

Infos unter: <http://www.e-fi.de/>

---

16. Studie von Ashoka und McKinsey: Karrierewege für Weltveränderer

Immer mehr Menschen suchen nach Arbeit, mit der sie zur positiven Gestaltung unserer Gesellschaft beitragen - und zwar in unterschiedlichen Kontexten und Lebensphasen. Laut einer aktuellen Studie von Ashoka und McKinsey würden 39% der Menschen nicht in einem Job arbeiten wollen, der nicht sinnstiftend ist. 37% würden ihren Job wechseln, um eine Karriere mit sozialer Wirkung zu finden. Gleichzeitig geben die meisten Gründer und Geschäftsführer sozialer Startups in Deutschland an, dass fehlendes Fach- und Führungspersonal eines von zwei zentralen Wachstumsproblemen ist. Das Resultat: Millionen Menschen profitieren nicht von ihren Lösungen in Bildung, Integration, Umweltschutz und Gesundheit.

Infos unter: <http://germany.ashoka.org/node/2613>

---

17. Ausschreibung Förderprogramm „Act for Impact“

„Act for Impact“ ist ein Förderprogramm für Gründer mit Verantwortung, das von der Vodafone Stiftung Deutschland und der Social Entrepreneurship Akademie ins Leben gerufen wurde. Es wird nun zum zweiten Mal ausgeschrieben. Das Förderprogramm richtet sich an Gründerinnen und Gründer, die im Bereich Bildung und Integration aktiv sind und für mehr Chancengerechtigkeit sorgen. Sie können sich um den Förderpreis von 40.000 Euro und damit um die Aufnahme in die exklusive Gründungsförderung der Social Entrepreneurship Akademie bewerben. Der Zweitplatzierte erhält ein Preisgeld von 5.000 Euro. Zusätzlich werden drei Publikumspreise in Höhe von insgesamt 6.000 Euro vergeben.

Von 1. März bis 15. April 2013 können sich Gründerteams für Act for Impact bewerben. Infos unter: <http://www.seakademie.de/gruenderfoerderung.aspx>

---

18. Publikationen

- 18.1 Buddensiek, Marit / Piorkowsky, Michael-Burkhard  
 Selbstständige in Deutschland 1992 – 2011 mit der Sonderauswertung nach Wirtschaftsbereichen 1996 - 2008 und einem Exkurs über Möglichkeiten der Erfassung von Gründerpersonen im Mikrozensus - Der Selbstständigen Monitor mit dem vollständigen Datensatz des Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes“, Professur für Haushalts\_ und Konsumökonomik Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
 Download unter: [http://www.fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media\\_4824.pdf](http://www.fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media_4824.pdf)
- 18.2 Doepfer, Benedict C.  
 “Co-Innovation Competence: A Strategic Approach to Entrepreneurship in Regional Innovation Structures”. Springer-Gabler Wiesbaden 2013. ISBN 978-3-658-00255-8, Infos unter:  
<http://www.amazon.de/Co-Innovation-Competence-Entrepreneurship-Entrepreneurial-Standortentwicklung/dp/3658002549>
- 18.3 Sieger, Philipp / Zellweger, Thomas  
 „Vom Familienunternehmen zur Unternehmerfamilie Generationenübergreifende Wertgenerierung in Unternehmerfamilien“, Studie zum download unter:  
[http://www.cfb.unisg.ch/~media/Internet/Content/Dateien/InstituteUndCenters/CFB-HSG/GzD%20CS\\_Brosch\\_HSG\\_Studie.ashx?fl=de](http://www.cfb.unisg.ch/~media/Internet/Content/Dateien/InstituteUndCenters/CFB-HSG/GzD%20CS_Brosch_HSG_Studie.ashx?fl=de)
- 18.4 Wallau, F. / Lamsfuss, C.  
 „Die größten Familienunternehmen in Deutschland, Daten, Fakten, Potenziale“, 3. Kennzahlen-Update, Frühjahr 2013, im Auftrag der Deutsche Bank AG und des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Berlin/Frankfurt, Download unter: [http://www.ifm-bonn.org/uploads/tx\\_ifmstudies/bdi-familienunternehmen-3-kennzahlenupdate.pdf](http://www.ifm-bonn.org/uploads/tx_ifmstudies/bdi-familienunternehmen-3-kennzahlenupdate.pdf)
- 18.5 Zulauf, Jochen  
 „Aktivierendes Kulturmanagement“, Handbuch Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement für Kulturbetriebe, transcript Verlag, Bielefeld 2012, Reihe Kultur- und Museumsmanagement, 208 Seiten ISBN 978-3-8376-1790-0

19. Aktuelle “Calls”

- 19.1 Call for Papers zur 6th International Conference on Engineering and Business Education (6th ICEBE) vom 07. bis 10. Oktober 2013 in Windhoek, Namibia. Theme: Innovation, Entrepreneurship and Sustainability, Deadline for submission of abstracts: 20.04.2013, Infos unter: [http://www.fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media\\_4811.pdf](http://www.fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media_4811.pdf)
- 19.2 Call for Papers zur 17. Interdisziplinären Konferenz zur Gründungsforschung und –praxis am 7. Und 8. November 2013 in Koblenz. Deadline for submission 09.06.2013, Infos unter <http://www.gforum2013.de/>.
- 19.3 The Center for Advanced Studies in Management (CASiM) at HHL Leipzig Graduate School of Management announces the Heribert Meffert Award for Master Theses 2013 for an excellent master thesis, containing original research in the area of change management. Infos unter:  
<http://www.hhl.de/de/service/events/casim-conference-2013/heribert-meffert-awards/>
- 19.4 CASiM Conference 2013 "Change Management", Call for Papers“ für „contributed talks“ in den parallelen Nachmittags-Panels; Abstracts können ab sofort über das online System (siehe Webseiten der Konferenz) eingereicht werden. Konferenzsprache: Englisch, Infos unter: <http://www.hhl.de/de/service/events/casim-conference-2013/call-for-papers/>

19.5 Call for Papers für die „6th International Conference on Engineering and Business Education (6th ICEBE)“. Die Hochschule Wismar führt seit 2008 die internationale Konferenzserie ICEBE an verschiedenen Standorten auf der ganzen Welt durch. Auf der Veranstaltung treffen sich Vertreter aus den Wirtschaftswissenschaften mit Vertretern der Ingenieurwissenschaften und diskutieren gemeinsam mit Unternehmen und Unternehmensverbänden über Schnittstellen in der Ausbildung und Forschung. Deadline for submission of abstracts 20.04.2013, Infos unter: [http://www.fgf-ev.de/DWD/111327/upload/media\\_4811.pdf](http://www.fgf-ev.de/DWD/111327/upload/media_4811.pdf)

19.6 weitere Call for Papers im Bereich “Entrepreneurship” unter [http://www.imfk.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=17&Itemid=13](http://www.imfk.de/index.php?option=com_content&task=view&id=17&Itemid=13)

---

## 20. Veranstaltungshinweise im Überblick

13. März 2013, Frankfurt am Main

Zukunftsforum „Zukunft der Energie“, Infos unter: <http://www.faz-institut.de/veranstaltungen/zukunftsforum>

13. – 15 März 2013, Brescia (Italien)

11th Annual Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER), Infos unter: <http://www.iecer.eu>

19. März 2013, London (UK)

The Great Big Private Investor Summit, Infos unter: <http://www.privateinvestorsummit.com/>

06. – 07. April 2013, Beijing (China)

Journal of Business Ethics Special Issue Conference, Theme: Sustainable and Ethical Entrepreneurship, Corporate Finance and Governance, and Institutional Reform in China, Infos unter: <http://www.chinadrcenter.org/>

08. – 09. April 2013, Berlin

6th Charité Entrepreneurship Summit 2013, Infos unter: <http://www.charite-summit.de/>

18. April 2013, Leverkusen

„MINT-Bildung: Für Innovation, Unternehmertum & Gründerkultur“, Infos unter:

[http://www.mintzukunftschaften.de/hinweise-veranstaltungen.html?&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=612&cHash=594caa291beb29d5c0040faafd8c2263](http://www.mintzukunftschaften.de/hinweise-veranstaltungen.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=612&cHash=594caa291beb29d5c0040faafd8c2263)

18. – 19. April 2013, Siegen

2. Interdisziplinärer Workshop “Dezentrale Organisation und Netzwerke“ an der Universität Siegen, Infos unter: <http://www.wiwi.uni-siegen.de/rsbe/>

22. – 24. April 2013, Wiesbaden

Family Office Forum, Infos unter: <http://www.prestelandpartner.com/familyofficeforumde.html>

23. April 2013, Berlin

Kongress und Messe "Junge IKT-Wirtschaft: Gründen – Investieren – Wachsen", Infos unter:

<http://www.kongress-junge-ikt.de/>

24. – 26. April 2013, Berlin

Deutscher Fundraising Kongress 2013, Infos unter: <http://fundraising-kongress.de/>

08. – 11. Mai 2013, Baltimore (USA)

Eastern Academy of Management (EAM) 2013 Conference, Theme: Creativity and Innovation - Designs for the Future, Infos unter: <https://eamconference.org/>

16. – 17. Mai 2013, Lund (Schweden)

The European Entrepreneurship Education Workshop and Award, Infos unter: <http://www.entrepreneur.lu.se/en/eeew2013>

17. – 19. Mai 2013, Viña del Mar (Chile)

Family Enterprise Research Conference - FERC 2013, Infos unter: <http://ferc2013.org/>

03. – 04. Juni 2013, Mannheim

5th ZEW Economics of Innovation and Patenting, Infos unter: <http://www.zew.de/en/veranstaltungen/details.php?LFDNR=1773>

05. – 08. Juni 2013, Écully (France)

BCERC - Babson College Entrepreneurship Research Conference 2013, Infos unter: <http://www.babson.edu/Academics/centers/blank-center/bcerc/Pages/home.aspx>

06. Juni 2013, Berlin

14. Deutscher Eigenkapitaltag, Veranstalter: Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK), Infos unter: <http://www.bvkap.de>

13. Juni 2013, deutschlandweit

Nationaler Aktionstag zur "Unternehmensnachfolge durch Frauen", Infos unter: [http://www.existenzgruenderinnen.de/DE/Unternehmensnachfolge/NationalerAktionstag/nationaleraktionstag\\_nod\\_e.html](http://www.existenzgruenderinnen.de/DE/Unternehmensnachfolge/NationalerAktionstag/nationaleraktionstag_nod_e.html)

14. Juni 2013, Berlin

Selbständigkeit im Lebenslauf – Zur Flexibilisierung von Arbeit und Geschlechterverhältnissen, Tagung an der HWR Berlin, Infos ab März unter: <http://www.selbststaendige-frauen.de/>

19. – 21. Juni 2013, Casa de Convalescència, Barcelona, (Spain)

Global Entrepreneurship Monitor Research Conference, Theme: Entrepreneurship and Economic Development, Infos unter: <http://gem.uab.cat/en/conference>

02. – 05. Juli 2013, St. Gallen (Schweiz)

Ifera-Konferenz in St.Gallen "Family Business Day", Infos unter: <http://ifera2013.ifera.org/>

09. – 13. August 2013, Orlando (USA)

Academy of Management Annual Meeting 2013, Theme: Capitalism in Question, Infos unter: <http://aom.org/Meetings/Future-Meetings.aspx>

10. – 11. September 2013, Pfäffikon (Schweiz)

Weiterbildungsworkshop für Dozenten und Akteure im Bereich Entrepreneurship der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in der Schweiz, Die Veranstaltung wieder in gemeinsamer Kooperation zwischen dem Schweizerischen Institut für Entrepreneurship (SIFE) der HTW Chur und dem KMU-HSG durchgeführt. Informationen in Kürze unter: <http://www.htwchur.ch>

25. – 27. September 2013, St. Gallen (Schweiz)

Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Technologie, Innovation und Entrepreneurship (TIE 2013) in St. Gallen (Schweiz), Infos unter: <http://tie.vhbonline.org/>

26. – 27. September 2013, Sevilla (Spanien)

4th European Conference on Corporate R&D and Innovation (CONCORDi-2013), Infos unter: <http://ipts.jrc.ec.europa.eu/>

07. – 10. Oktober 2013, Windhoek (Namibia)

6th International Conference on Engineering and Business Education (6th ICEBE), Theme: Innovation, Entrepreneurship and Sustainability, Infos unter: [http://www.fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media\\_4811.pdf](http://www.fgf-ev.de:80/DWD/111327/upload/media_4811.pdf)

07. – 08. November 2013, Koblenz

17. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung, Infos unter: <http://www.gforum2013.de>

18. – 24. November 2013, deutschlandweit

Gründerwoche Deutschland, Infos unter: <http://www.gruenderwoche.de/>

20. – 22. November 2013, Vilnius (Lithuania)

RENT XXVII, Infos unter: <http://www.rent-research.org/upcoming-rent-conference>

Diese und weitere Termine finden Sie auch auf unserer FGF-Homepage <http://www.fgf-ev.de> im FGForum Info-system unter dem Menüpunkt „Termine“.

21. Kurz notiert

21.1 Pausino Akademie: Ideenschmiede für Kulturbetriebe, Infos unter: <http://www.kunst-magazin.de/ideenschmiede-fuer-den-kulturbetrieb/>

21.2 Business Creation for Social Entrepreneurship startet am 6./7./8. und 16./17. Mai 2013 an der FHNW Olten (CH), Infos unter: [http://seif.org/pp/businesscreation/?utm\\_source=seif+newsletter&utm\\_campaign=1b02c229cb-seif\\_Februar\\_newsletter1\\_30\\_2013&utm\\_medium=email](http://seif.org/pp/businesscreation/?utm_source=seif+newsletter&utm_campaign=1b02c229cb-seif_Februar_newsletter1_30_2013&utm_medium=email)

21.3 Schwarmfinanzierung für Forscher funktioniert. Wissenschaft im Dialog zieht erste positive Bilanz der Crowdfunding-Plattform Sciencestarter, Infos unter: <http://www.sciencestarter.de/Ueber-uns/Presse.html>

21.4 Start-Up Chile Meetup Session an der HHL Leipzig Graduate School of Management, Start-Up Chile is a program created by the Chilean Government, that seeks to attract early stage, high-potential entrepreneurs to bootstrap their startups in Chile, using it as a platform to go global. Infos unter: <http://startupchile.org/>

21.5 5th ACES - Academic Enterprise Awards – competition, Infos unter: <http://www.sciencebusiness.net/aces/Default.aspx>

21.6 Darboven IDEE-Förderpreis 2013 - Mit einer guten Idee erfolgreich in die Selbstständigkeit, Infos unter: <http://www.darboven.com/unternehmen/engagement/idee-foerderpreis-2013.html>

21.7 Bertelsmann Stiftung zeichnet gesellschaftliches Engagement von Unternehmen aus, Infos unter: <http://www.bertelsmann-stiftung.de>

- 21.8 Preis für Forschung über "Wissensengel" von der Universidad Autónoma de Madrid an Andrea Zenker und Prof. Dr. Emmanuel Muller vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI verliehen. Infos unter: [http://www.isi.fraunhofer.de/isi-de/service/presseinfos/2013/pri13-05\\_knowledge-angels.php](http://www.isi.fraunhofer.de/isi-de/service/presseinfos/2013/pri13-05_knowledge-angels.php)
- 21.9 International Doctoral Program in Economics (IDPE), Infos unter: [http://www.sssup.it/ist\\_context.jsp?ID\\_LINK=3160&area=199](http://www.sssup.it/ist_context.jsp?ID_LINK=3160&area=199)
- 21.10 Neues Mentoring-Programm für Unternehmens-Gründerinnen auf Initiative des HVB Frauenbeirats, Infos unter: <http://www.hvb-frauenbeirat.de/initiativen.html>
- 21.11 Eröffnung eines Innovationszentrums für digitale Technologien in Paris im September 2013, Infos unter: <http://www.ambafrance-de.org/Paris-soll-Referenzstandort-fur>

---

Sie haben den kostenlosen FGF-Newsletter zum ersten Mal gelesen und möchten ihn zukünftig regelmäßig beziehen? Kein Problem! Bitte klicken Sie auf den nachfolgenden Link. <mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=bestellen>. Ab der nächsten Ausgabe erhalten Sie dann automatisch den FGF-Newsletter an die von Ihnen angegebene Email-Adresse.

Wir möchten Sie mit diesem Newsletter informieren - aber nicht belästigen. Möchten Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten, schreiben Sie uns eine kurze Mail mit dem Betreff „abbestellen“. WICHTIG: Bitte nennen Sie uns die Adresse, mit der Sie bei unserem Newsletter registriert sind. <mailto:newsletter@fgf-ev.de?subject=abbestellen>